



# Gerücht oder Wahrheit?

## Zielgruppen

Alter 12 – 18  
Schule

## Einleitung

Das Internet ist voll mit irrationalen und falschen Informationen, viele davon werden auch per E-Mail in Umlauf gebracht.

Falschmeldungen (so genannte „Hoaxes“), falsche Petitionen und Viruswarnungen, Ketten-E-Mails und Gerüchte (so genannte „urban legends“, „urbane Legenden“) – das sind die Elemente, die in dieser Übung angesprochen werden. „Gerücht oder Wahrheit“ soll das Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen gegenüber solchen Meldungen schärfen und einen kritischen Umgang mit Falschinformationen, die sich im Internet ungeheuer schnell verbreiten, fördern.

## Ziele

- Einblicke eröffnen, wie und warum diese Gerüchte und Hoaxes entstehen, wie sie im Internet zirkulieren und was die Gründe für ihren Erfolg bzw. die weite Verbreitung sind.
- Fähigkeiten schulen, um Gerüchte und Hoaxes zu bewerten und in verschiedene Kategorien einteilen zu können.
- Lernen, wie Informationen aus dem Internet analysiert und beurteilt werden können.
- Bewusstsein über die folgenden Risiken im Netz schärfen: vorschnelles Vertrauen auf falsche Informationen; sich auf Quellen zu verlassen, ohne diese zu prüfen; Informationen einfach zu akzeptieren, ohne ihnen genauer nachzugehen; unwissentlich Falschmeldungen oder Viren per Mail weiterzuverbreiten.

## Materialien

Möglichst aktuelle Beispiele für Falschmeldungen (Einige Anregungen siehe unten)  
Computer mit Internetverbindung

*Für die Nutzung in der Klasse*  
Zeitraumen: Zweistündige Einheiten (je nach Intensität eine oder mehrere)

## Quellen

Es gibt einige Webseiten, die zu Gerüchten und Hoaxes auch Hintergrundinformationen liefern:

- *deutschsprachige Seiten*

[www.tu-berlin.de/www/software/hoax.shtml](http://www.tu-berlin.de/www/software/hoax.shtml)

[www.sagen.at](http://www.sagen.at)

[science.orf.at/science/news/70725](http://science.orf.at/science/news/70725)

[www.trojaner-info.de](http://www.trojaner-info.de)

- *englischsprachige Seiten*

[www.snopes.com](http://www.snopes.com)

[www.urbanlegends.com](http://www.urbanlegends.com)

[urbanlegends.about.com](http://urbanlegends.about.com)

[www.purportal.com](http://www.purportal.com)

[www.museumofhoaxes.com/tests/hoaxphototest.html](http://www.museumofhoaxes.com/tests/hoaxphototest.html)

[www.europe.f-secure.com/news/hoax](http://www.europe.f-secure.com/news/hoax)

[www.symantec.com/avcenter/hoax.html](http://www.symantec.com/avcenter/hoax.html)

- *französische Seiten*

[www.hoaxbuster.com](http://www.hoaxbuster.com)

[www.secuser.com](http://www.secuser.com)

## Anleitung/Ablauf

### 1. Recherche der „urbanen Legenden“

Die Jugendlichen sollen Kleingruppen bilden, jede davon erhält eine Liste mit „urbanen Legenden“. Ihre Aufgabe ist es, so viel Information wie möglich über eine der Legenden zu sammeln und herauszufinden, ob sie wahr oder falsch ist. Anschließend präsentieren sie ihren MitschülerInnen die Ergebnisse.

Die Gruppenarbeit beinhaltet

- die Diskussionen des Textes (Sind die erwähnten Personen und Fakten bekannt; Einschätzung der Glaubwürdigkeit; Überlegungen, wie die Geschichte überzeugen möchte; Feststellen von Stichworten, nach denen recherchiert wird)
- Recherche im Internet
- eventuell der Vergleich mit Informationen aus anderen Quellen (Zeitungen, Magazine, Bücher)

### 2. Analyse der Legenden

Die gesammelten Informationen aus den verschiedenen Quellen werden analysiert und daraus eine Präsentation erstellt. Bei der Analyse sollen mehrere Punkte beachtet werden:

- Was könnte der Ursprung der Legende sein?

## Gerücht oder Wahrheit?

- Wie wird sie verbreitet (per E-Mail, über Hörensagen, ...)?
- Was könnten Folgen und Effekte sein?
- Wie könnte sich das Gerücht verändern oder aus der Welt geschafft werden?

### 3. Andere mögliche Themen für Recherchen und Diskussionen:

- Falschinformationen
- Falsche Virusmeldungen (Hoaxes)
- Kettenbriefe
- Petitionen
- „Falsche“ E-Mails

### Liste von Gerüchten

In New York gibt es ein japanisches Geschäft, das Bonsai-Kätzchen verkauft. Die Tiere werden in kleinen Glaskrügen gehalten, mit Strohhalmen wird ihnen Nahrung zugeführt. Diese enthält Chemikalien, die ihre Knochen weich und flexibel hält, sodass sie in dem Glasbehälter wachsen können. Ihr ganzes Leben bleiben sie in den Behältern, können nicht gehen oder sich putzen. In New York und Asien sind die Bonsai-Kittens derzeit der letzte Schrei.

Zwischen Bart Simpson, dem kleinen Helden aus der Zeichentrickserie, und US-Präsident George Bush sen. gab es einen verbalen Schlagabtausch. Bush meinte, in den USA brauche man weniger Familien wie die Simpsons, aber dafür solche wie die „Waltons“ (aus der gleichnamigen Fernsehserie). Bart antwortete daraufhin in einer späteren Folge, seine Familie wäre ohnehin wie die Waltons: Beide Familien würden auf das Ende der von der Politik verschuldeten Rezession warten.

Der Schock-Rocker Marilyn Manson hat als Kind in der US-Serie „Wunderbare Jahre“ „Paul Pfeiffer“, den besten Freund von Hauptdarsteller „Kevin“ gespielt.

Vor der sibirischen Küste ist eine Kuh aus einem Flugzeug gefallen und hat beim Aufprall ein japanisches Fischerboot versenkt. Über den Zwischenfall berichtet die deutsche Botschaft in Moskau in einer vertraulichen Mitteilung an das Auswärtige Amt. Ein russisches Militärflugzeug soll über dem Ochotskischen Meer mit gestohlenen Kühen an Bord unterwegs gewesen sein: Die Kühe wurden an Bord unruhig und brachten das Flugzeug in eine instabile Fluglage – die Kühe waren nicht festgebunden. Daraufhin griffen die Piloten zum letzten Mittel: Sie öffneten die Heckklappe und trieben die Kühe aus der Maschine. Eine von ihnen traf ein japanisches Fischerboot, das daraufhin kenterte. Die Besatzung rettete sich an Land und wurde von russischen Behörden festgenommen, die die Kuhgeschichte nicht glaubten – bis eine Überprüfung die

Geschichte mit der fliegenden Kuh bestätigt haben soll. Ein russischer Verkehrsreferent soll diesen Fall der deutschen Botschaft als krasses Beispiel für die schlimme Lage der russischen Flugsicherheit geschildert haben. Das Außenamt wollte den Vorfall weder bestätigen noch dementieren.

Im Zuge des ersten Golfkriegs zwischen den USA und Irak wurde in den Vereinigten Staaten im Fernsehen ein Interview mit einem Mädchen gezeigt, das angeblich beobachtet hat, wie irakische Soldaten bei ihrem Überfall auf Kuwait rund 15 Babys im Krankenhaus aus den Brutkästen nahmen. Die Babys starben daraufhin. Präsident George Bush sen. erwähnte diese Geschichte innerhalb eines Monats sechs Mal, gleichzeitig wuchs in den USA die Zustimmung für den militärischen Angriff. Tatsächlich war das Video die Idee einer PR-Agentur. Das Mädchen war die Tochter des kuwaitischen Botschafters, die in den USA lebt.

Eine amerikanische Firma bietet an, aus der Asche verstorbener Verwandter Diamanten herzustellen. Das Verfahren ähnelt dem der Herstellung von Kunstdiamanten, sogar die Farben der Edelsteine sind frei wählbar.

Mit tropischen Pflanzen und Früchten werden immer Spinneneier nach Europa importiert. Erst wenn die Produkte gekauft werden, schlüpfen die Spinnen.

Der CIA und andere US-Regierungsbehörden halten seit Jahrzehnten die Existenz von UFOs und Außerirdischen geheim.

In Kinos in der Nähe von Paris sind bereits etliche Personen durch in den Sitzen versteckten Injektionsnadeln mit HIV (dem AIDS-Virus) infiziert worden.

Vor kurzem wurde der erste Virus auf einem GSM-Handy gemeldet.

Paris, Berlin, New York – in etlichen Regionen der Welt, aber vor allem in Großstädten kursieren immer wieder E-Mails, die vor Terroranschlägen und Katastrophen warnen. So soll an bestimmten Tagen die U-Bahn nicht benützt werden, öffentliche Plätze oder Einkaufszentren sollen gemieden werden etc.

Saddam Hussein, der Ex-Diktator des Irak, wurde nicht, wie von den USA behauptet, im Dezember 2003 gefasst, sondern bereits Monate zuvor. Die Fernsehbilder der reifen Fürchte auf den Bäumen neben seinem Versteck verraten dies.

Nostradamus hat die Anschläge vom 11. September 2001 schon vor Jahrhunderten vorhergesagt.

---

Abdruck aus der Materialiensammlung „EDUCAUNET“.